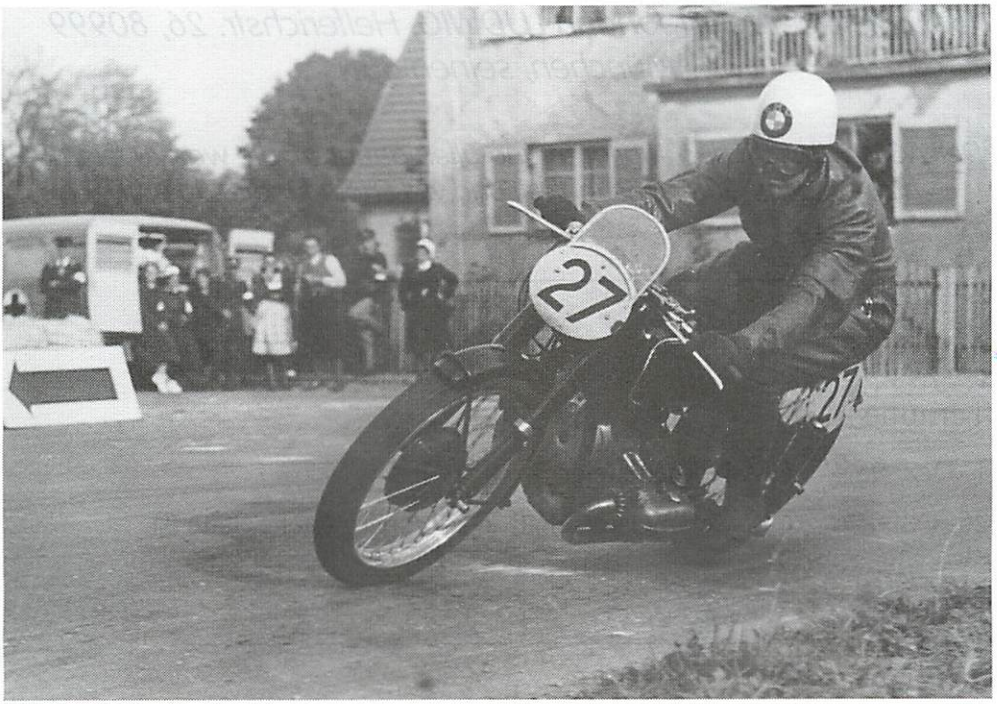
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

57. Jahrgang Nr. 11 November 1995



Was macht eigentlich .....?

(Seite 16)

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Im Dezember haben wir wieder ein paar runde Geburtstage zu feiern:

Am 7. Dezember feiern Edgar Rettschlag, Hinterbrühl 3, 81479 München, seinen 60. und Rudolf Stumpf, Frankenring 51, 85114 Buxheim, seinen 75. Geburtstag. Das 60. Lebensjahr beendet am 11.12. Hans Holnburger, Wendelsteinstr. 25, 83714 Miesbach, und am 15. Dezember feiert Johann LUDWIG, Helferichstr. 26, 80999 München, seinen 65.

Der ACM wünscht den Jubilaren und allen anderen, die was zu feiern haben, alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die Zukunft.

Termine

1. Dez. 95 ACM-Nikolausfeier

25. Febr. 96 ACM-Schimeisterschaft in Kirchberg (siehe Seite 3)

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Mitgliederverzeichnis auf Seite 30!

!Rätselhaftes Treiben!

Wer erinnert sich an das letzte ECHO?

Habt Ihr es gelesen?

Wißt Ihr noch, was auf Seite 26 stand?

(Es hätte eigentlich auf Seite 30 stehen sollen, aber der Thomas Ostermeier hat leider die versprochenen Berichte nicht erhalten.)

Ist da nicht etwas mit dem 25. Februar 1996 gewesen?

—

Ja?

—

Schifahren?

Richtig, —— also für alle, die ein schlechtes Gewissen haben müssen, weil Ihnen das ECHO zu selten über den Weg läuft:

Wann?	Am 25. Februar 1996
Wo?	Kirchberg in Tirol
Was?	ACM-Skirennen

Genaue Infos erhaltet Ihr im nächsten ECHO!

Das heißt, Ihr müßt wieder lesen!

Bis bald,

TSCHULI

Ambiente
Reisen GmbH

Ihr Ansprechpartner für:

- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagenreservierung
- und allem, was zu einer perfekten Reise gehört

Rosenheimer Landstr. 113 · 85521 Ottobrunn · Tel. (089) 6090066 · Fax (089) 6093010

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in freundlicher Atmosphäre.
Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr

intern. Kosmetik
über 350 Düfte
Geschenkboutique
Bademoden
Kosmetikkabinen
Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem Unfall rechnen wir mit der jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

Unfall-instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und Kundendienst

Hirschbergstraße 21–23
80634 München, Tel. 161372

Anton Amberg
Malermeister

Sämtliche Spezialanstriche, Lackierungen und Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60

Shell Heizöl

ilmberger

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

☎ (089) **6131658**

AUDI-Verbrauchs-Aktion „TDI-EcoMeister '95"

Dank meines Sohnes Georg, der interessiert die Audi-Aktion in einer Zeitung ausfindig machte und aufgrund des lockenden Gewinnes (der Sieger erhält einen Audi A4 1,9 TDI für ein volles Jahr und Kraftstoff für über 50.000 km zur Verfügung) mich für o.g. Aktion angemeldet hat, erhielt ich die Einladung von AUDI zur Testfahrt.
Bei schönstem Wetter und verspätet in der Abreisezeit entschied ich mich, mit meinem alten RSR nach Wörth/Isar zu „düsen". Als Teilnehmernummer 16.122 wurde ich dort mit den Ausführungsbestimmungen vertraut gemacht:

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Verbrauchs-Aktion, bei der die Teilnehmer möglichst geringe Kraftstoffverbrauchswerte erzielen sollen. Die Aktion findet im normalen Straßenverkehr statt, um realistische Verbrauchswerte zu erzielen. Der Streckenverlauf mit prozentualen Streckenanteilen (je ca. 40% Anteil Autobahn und Landstraße, 20% Ortsstraße mit Ampelsituation, zweimal Parken mit 30 Sekunden Motorabschalten) und die empfohlene Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 60 km/h, orientieren sich an Werten, welche der ADAC in einer repräsentativen Untersuchung als realistische Durchschnittswerte ermittelt hat.

Meine Konkurrenten waren bestens mit Stoppuhren, Schreibzeug, Karten usw. ausgerüstet, was mich wissen ließ, wie ernst diese Fahrt genommen wurde. Mir wurde, da ich allein kam, ein Beifahrer zugeteilt, der mir den Streckenverlauf vorlesen sollte.
Kurze Einweisung für den Audi A4 TDI, dann ging's los. Für die ca. 57 km wurde mir eine Fahrtzeit von 57 min. vorgegeben. Bereits nach 200m Fahrstrecke stellte ich fest, daß der Tageskilometerzähler nicht auf Null gestellt war, es hieß also rechnen. Damit hatte aber mein Beifahrer Schwierigkeiten, da er vor lauter Rechnen vorzulesen vergaß, wann in etwa ich abzubiegen habe und was dann kommen wird. Seine Feststellungen waren ständig, daß der Tageskilometerzähler um 200 - 400 Meter falsch anzeigen würde. Damit verpatzte ich natürlich einige Schubmanöver (durch die eingebaute Schubabschaltung sinkt der Verbrauch auf Null, wenn man vom Gas geht und der Motor durch den Schub am Laufen gehalten wird, was bei eingelegtem Gang im Gefälle funktioniert). Durch die Superangaben meines Copiloten wurde ich etwas nervös; bei der Frage, wie wir in der Fahrzeit liegen, meinte er, er habe leider keine Uhr. Also ging's in der Schätzung weiter. Zweieinhalb Minuten vor Ablauf der Fahrtzeit kamen wir zurück, mit einem Durchschnittsverbrauch von 3,38 l/100km.

Damit durfte ich in die nächste Runde. Zum Einsatz kam ein Fahrzeug mit exaktem Meßgerät, als Copilot ein Mitarbeiter des AUDI-Werkes. Gefahren wurde eine Strecke von 26,7 km, Sollzeit 27 Minuten und erneut über Landstraße und Autobahn.
Auf der Autobahn befindlich, fragte ich dann mal, was meine Konkurrenten an Kraftstoff verbraucht haben: Es galt 0,91 Liter auf dieser Fahrstrecke zu unterbieten. Auf dem Meßgerät waren bereits 0,85 Liter angezeigt, zu fahren noch 8 km Autobahn. Ziemlich aufregend für mich, ob ich's noch schaffe, da ich zuvor die ECO-Tips in den Wind geschlagen habe. Das jämmerliche Gewürge des Motors bei 2.000/min. im fünften Gang konnte ich mir nicht anhören und gönnte ihm etwas mehr Drehzahlen.

Die Umsetzung des Fahrverhaltens meines RSR-Oldies auf die AUDI-Eco-Tips fiel mir zugegebenermaßen schwer:
„Frühes Hochschalten: Spätestens beim Erreichen einer Drehzahl von 2000/min sollten Sie in den nächsthöheren Gang schalten. Auf keinen Fall hohe Drehzahlen, die über dem maximalen Drehmoment liegen, einsetzen. Man kann auch mal einen Gang überspringen, wenn man über 3000/min gedreht hat. Ab 50 km/h kann man bereits im höchsten (5.) Gang fahren."

Mit 0,90 Liter stellte ich den TDI dann ab, Gesamtverbrauch für beide Fahrten auf 100 km 3,33 Liter.

Anschließend durften die AUDI-Mitarbeiter beim Oldie mitfahren. Ich denke, die 3,33 Liter haben wir bei den paar Runden auf dem Parkplatz des Rasthofes überboten.

Eine Teilnahme am Nürburgring-Finale, das unter Einbeziehung des Wirtschaftlichkeitsfaktors (Q_W) in der letzten Ausscheidungsrunde auf der Nordschleife abgewickelt wurde, hätte mich schon interessiert. Die Frage, wie lange die Motoren der Testfahrzeuge halten, die unter solchen Bedingungen gefahren werden, auch. Sicher nicht viel mehr als 25.000 - 30.000 km.

Gruß
Juliane Hummelt

Enduro-Saison 95

Markus Rötzer

Enduro-Cup bis 80ccm

Die Enduro-Saison begann am 11.+12. März, wofür ich von der Bundeswehr noch in der Grundausbildung freigestellt wurde. Bei der Int. 41. Nordd. ADAC 2-Tage Geländefahrt Kaltenkirchen erreichte ich an beiden Tagen einen 4. Platz. Abgeschlossen wurde dieses Wochenende mit dem Abschluß-Moto-Cross, wo ich noch mal einen 3. Platz belegte.
Nach längerer Pause ging es dann am 20.8.95 mit der 11. Waldkappeler ADAC-Geländefahrt weiter. Hier überraschte uns sehr schönes Gelände mit vielen Auf- bzw. Abfahrten im Wald. An diesem sehr schönen Wochenende belegte ich wie schon im März einen 4. Platz.
Am darauffolgenden Wochenende stand eine weitere 2-Tages-Fahrt im Programm, für den 26./27.8.95 festgelegt: Die Int. ADAC-2-Tages-Geländefahrt „Saale-Cup" Saalfeld. Den ersten Tag schloß ich ohne Probleme mit einem 5. Platz ab. Der in der Nacht einsetzende Regen verwandelte die Strecke für den zweiten Tag, die in entgegengesetzter Richtung gefahren wurde, in einen sehr schwierigen Zustand. Letztlich konnte ich den 2. Tag aber doch mit einem 3. Platz beenden.
Am 3. September ging es mit der Int. 22. ADAC-Geländefahrt „Durch das Lippische Bergland" Bad Salzufflen weiter. Da uns schon am Wochenende zuvor Regen heimsuchte, verwandelte sich die Strecke in tiefen Schlamm, was nach drei Wochen ohne Pause sehr kräftezehrend war. Letztendlich biß ich mich aber durch und belegte den 6. Platz.
Nun kam am 30.9./1.10.95 die Int. ADAC-2-Tages-Geländefahrt Burg/Sachsen-Anhalt, wo 1996 ein WM-Lauf ausgetragen werden soll. Am ersten Tag mußte ich wegen des anhaltenden Regens einen technischen Defekt hinnehmen. Am 2. Tag (ohne Regen) hielt dann meine MOTO TM und ich belegte in den sehr knappen Etappen und tiefen Sand einen 3. Platz.
Im darauffolgenden Wochenende (7./8.10.) stand die 36. Aischgründer ADAC Zuverläßigkeitsfahrt „Rund um den Aischgrund" auf dem Terminkalender. Bei dieser Fahrt mußten wir 8 Sonderprüfungen ablegen, welche von Runde zu Runde durch die immer tiefer werdenden Anleger immer schwieriger wurden. Dennoch belegte ich einen 4. Platz.
Am 22.10.95 stand dann die 24. ADAC Geländefahrt „Fränkische Schweiz" Streiberg zu fahren fest. Dies war, wie alle zwei Jahre, die schönste Fahrt im Jahr (Gelände vom Feinsten!). An diesem Tag wurde ich noch 5. meiner Klasse.
Die Enduro-Saison '95 im Deutschen Enduro-Cup bis 80ccm beendete ich mit einem 4. Platz im Endergebnis.

Mit sportlichem Gruß
Markus Rötzer

druckerei haberl

Schöne
Dingsbums
und ein herzliches
Gerutsche
wünschen
die freundlichen Drucker
allen ACM'lern

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V·A·G

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen (auch für Porsche)
- Autoverleih (PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH
Tübinger Straße 11
80686 München
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen Aral Super Tronic Öle.«

Alex MOULTON Bicycle
Alan, Cinelli, Colnago,
Gios, Gianni Motta,
Koga-Miyata,
Basso, Panasonic,
Dancelli

griesbeck
ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich
Lerchenfeldstraße 11
80538 München
Am Englischen Garten
Telefon 0 89 / 22 41 13
Telefax 0 89 / 22 56 26

Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte

NULON

Teflon gegen Reibung und Verschleiß

Der perfekte Teflonschutz für Motor und Getriebe

Teflon ® die gleitfähigste Substanz der Welt

In allen gängigen 4-Takt Enduro- und Crossmotorrädern erfolgreich getestet (Enduro-DM / MC-DM), auch für Straßenmotorräder bestens geeignet

- ❒ **weniger Metallabrieb**
- ❒ **ruhiger Motorlauf**
- ❒ **verbesserte Schaltvorgänge**
- ❒ **Verlängerung der Lebensdauer**
- ❒ **kein Problem bei Naßkupplung**

Komm' in's NULON-Team

NULON wünscht Ihnen und Ihrer Maschine eine reibungslose Saison

Info anfordern

Firma Egerland • St. Konradstr. 10e
85540 Haar • Tel. 089 / 466166 • Fax 4604064

Langzeitschutz für Motoren bis zu 8 Ltr. Öl **DM 110,-**

AUTOLACKIEREREI ERWIN KÖCK

Erwin Köck

AUTO K

Design Autolackiererei Unfallinstandsetzung Lackshop

In unserem *Lack-Shop* erhalten Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne), Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416
81241 MÜNCHEN
TELEFON 089 / 83 14 34

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366

UW
gegründet 1875

Haustüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

DER RATEN-FÄNGER VON

Laim / Sendling / Großhadern.

IN 60 MONATS-RATEN ZUM EIGENEN BMW 316i.

Die ratenscharfe Finanzierung der BMW Bank für Ihren neuen, toll ausgestatteten BMW 316i als compact, Limousine oder Coupé. Schnappen Sie zu.

4,9% EFFEKTIVER JAHRESZINS.
12-60 MONATE LAUFZEIT, 25% ANZAHLUNG

AUTO HUSER GMBH

BMW Vertragshändler
Telefon 74 14 42-0
Fürstenrieder Str. 210-216
81377 München

So schnell kann´s geh´n!

Ich bin ja nur ein passives Mitglied, was die diversen Aktivitäten des Club´s betrifft. Aber im Straßenverkehr bin ich doch des öfteren unterwegs. Zehn Jahre lang ist mir kein Malheur passiert.

Aber am Samstag früh, den 4.11.95 um 9.00 Uhr. Ich wollte zur Post: Briefmarken besorgen und zwei Postkarten aufgeben. Die Tempotaschentücher hatte ich vergessen. Hans bestellte eine Fahrkarte für den MVV, weil auch die Enduro im Schnee eigenwillig reagiert. Das waren die Gründe, bei diesem Wetter das Haus zu verlassen.

Also bestens! 10cm Neuschnee, pappig und sehr naß. Bis ich in der Garage war, lief mir schon das Wasser in die Schuhe. „Dann kann es ja nicht so schlimm werden," dachte ich mir. Rückwärts raus - ohne Probleme. Nach 500m, Abzweigung nach rechts zur B13 - SCHSCHSCHT - keine Reaktion auf Gegenlenken und Stotterbremsen. Die karre drehte sich um 180° und krachte in einen Golf (sehr neu), der knapp ums Eck geparkt war.

So, nun hatte ich meinen Ärger. Fast zu Hause, aber kein Mensch in der Nähe. Klingeln und Klopfen an zwei Haustüren blieb erfolglos. Nach etwa 10 Minuten Wartezeit kam endlich ein Auto vorbei. Die junge Fahrerin wußte, daß der Golfbesitzer zu Hause ist, aber gern lange schläft. Sie half mir sehr, indem sie ihn telefonisch aus dem Bett holte.

Vom Geschädigten aus durfte ich Hans verständigen, weil, wie es eigentlich nicht sein sollte, die wichtigste Unterlage fehlte. Hans brachte die Versicheungs-Service-Karte sofort zu Fuß her. Der Arme mußte auch noch einige Zeit im Schneegestöber beim angeschlagenen Mitsubishi „Colt" warten, weil wir beim Gespräch im Haus sein Kommen nicht gleich bemerkten. Dann konnten jedoch alle Fragen geklärt werden und Hans setzte die Fahrt für mich fort. Er brachte mich und die beschädigte Kiste ohne weitere Rempler nach Hause. (Seine Aussage: „Logisch! Das mach ich doch für Dich!") - Danke.

Der heutige Kostenvoranschlag hat ergeben, daß dieser Bums mich DM 3.000 bis DM 3.500 kosten wird - ohne Reparatur des anderen KFZ.

Nun, im Moment, fällt Hans ein, daß evtl. die vorgeschriebenen 5m zur abknickenden Bordsteinkante nicht ganz eingehalten waren. Bleibt die Frage, ob ich das noch zur Sprache bringen kann. Sicherlich ist es schon zu spät dazu. Feststellen und beweisen kann man es nicht mehr.

Vielleicht ist langsamer manchmal doch schneller. Solche Situationen werde ich künftig wesentlich gemütlicher angehen. - So kann´s geh´n!

Ihr habt schon Interessanteres von mir gelesen. Aber wenn Thomas solche Quantitätsprobleme hat, wird er sich über diesen Bericht gefreut haben. Ich hoffe, er mangelte nicht an Qualität. Mir reicht´s mit der Quantität der Ausmaße.

Macht doch auch mit. 300 und mehr Mitglieder sollten bessere Themen aufweisen können !!

Eure A.R.

Ich möchte meine Ruhe..... denn ständig will irgendjemand etwas von mir!

Da werde ich dauernd von einem Th.O. im ACM-Echo aufgefordert endlich etwas zu schreiben, Berichte herzubringen, Ergebnisse einzureichen oder Bilder anzuschleppen. Ja, wer bin ich denn. Erst kürzlich hielt mich einer auf der Straße an und meinte, ob ich wohl für ihn einen Hugo hätte, Hugo ist eine Zigarette sozusagen. Natürlich zum Nulltarif, versteht sich ja von selbst. Ja, wer bin ich denn. Ein Anderer braucht dringend eine Mark zum Telefonieren, und die Oberschnurrspezialisten einen „Fünfer" damit sie sich beim Aldi eine Flasche Rotwein holen können von der Marke Bahndammschattenseite.

Was interessiert es mich, ob im Echo 1,5 oder 3,o Seiten leergeblieben sind. Mir ist auch wurst, wenn in Paris ein Fahrrad umfällt, oder bin ich jetzt auch schon dafür verantwortlich. Ebenso ist es für mich unerheblich, ob der Textbeitrag unseres Präsidenten aus dem Präsidentenkeller oder aus dem Präsidenten-WC kommt, hauptsächlich bleibt der redaktionelle Inhalt zu prüfen und nicht der Entstehungsort.

Ferner kann es nicht angehen, daß ich mich ständig mit Schuldgefühlen belasten soll, nur weil wieder einmal bei einer Veranstaltung zu wenige ACM'ler erschienen sind. Ja, glaubt denn einer tatsächlich, es gäbe außer diesem Verein nichts mehr, was wichtiger, dringender wäre, oder was letztendlich noch mehr Spaß bereiten kann. Schließlich soll es in diesem Verein durchaus noch einige geben, die ihren Lebensunterhalt noch mit zeitigem Aufstehen und geregelten Arbeitszeiten zu bestreiten versuchen.

Ich bin dafür, solange noch Geld in der Vereinskasse ist, den Club aufzulösen und die Kohle brüderlich aufzuteilen. Dazu wäre es zweckmäßig, vorher noch gut und gerne so an die 280 Mitglieder hinauszuekeln, dann würde sich die Teilung auf einen anständigen Batzen erhöhen.

Treffen könnten wir uns nach wie vor am Mittwoch im Löwenbräu, so wie jetzt auch. Alles wäre weitaus billiger, weniger anstrengend und nur von Vorteilen umgeben. Th.O. müßte nicht ständig betteln gehen, wir hätten weniger Schuldgefühle und unser Präsident - von dieser losen Stammtischrunde - wäre weder mit Arbeit noch mit Verpflichtungen belastet.

Ja, und wenn das Ganze gut anläuft, sollten wir vielleicht ein Flugblatt oder ein Informationsblatt gelegentlich bis regelmäßig erstellen. Einer könnte vielleicht Ausflüge organisieren, Zimmer bestellen und am besten die Streckenwahl so planen, daß wir eine schöne Ausfahrt hätten.

Zudem sollten wir dann eine Blechbüchse aufstellen, so eine Art Kasse, wo jeden Mittwoch ein Teilnahmebeitrag einzuwerfen wäre. Gut, dafür brauchen wir dann eine Aufsicht, einen Kassier. Aber dafür hätten wir auch Kohle und könnten, sofern es die Stammtischrunde wünscht, Veranstaltungen organisieren.

Wahrscheinlich wäre es aber dann zweckmäßig, ein Gremium zu wählen, das sich um alles kümmert. Ja, und wenn die Damen von den Stammtischfreunden mitmachen würden, dann würden wir vielleicht sogar größere Feste, Veranstaltungen und Wettbewerbe ausrichten können. Das wäre einfach toll.

Aber ..... verdammt und zugenäht, das haben wir doch jetzt schon alles. Egal, ich möchte trotzdem meine Ruhe haben und nicht ständig von Th.O. nach Texten gefragt werden. Also Schreiberlings und Schreiberlinchens, die ihr Mithilfe zugesichert habt, gebt dem Th.O. was ihm zusteht, damit er mir in Zukunft nicht weiter auf den Wecker geht.

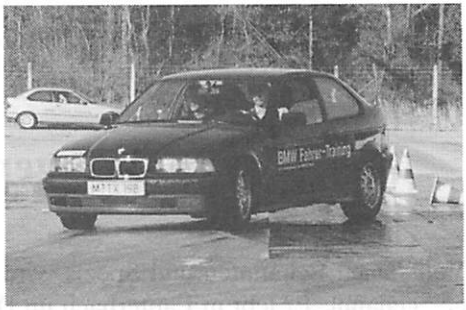
H.P.Haberl

BMW-Huser-Fahrertraining

Am 11. November fand im Ex-Gelände der Kaserne Krailling ein BMW-Fahrer-Training statt - veranstaltet vom Autohaus Huser.
Es wurden einige Fahrer und -innen angeschrieben, ob sie Lust hätten zum Preis von DM 240,- an einem halbtägigen Fahrer-Training mit gestellten BMW 316i compact teilzunehmen. Je 20 Teilnehmer konnten dann am Vormittag bzw. Nachmittag ihr Fahrkönnen verbessern.
Los ging´s mit einer theoretischen Einführung in einem beheizten Zelt in der „BMW-Huser-Halle" - dort gab´s auch was zum Essen und Trinken. Daraufhin setzten sich die Teilnehmer in die bereitgestellten Fahrzeuge (10 BMW 316i compact der BMW M GmbH) - pro Fahrzeug zwei Personen, möglichst nicht miteinander verheiratet, verlobt oder sonstwie näher bekannt, um Streitigkeiten während des Lehrgangs zu vermeiden. Die Instruktoren erklärten die richtige Sitzposition und Lenkradhaltung bevor es in einen kleinen Handling-Kurs ging, um das Fahrzeug näher kennenzulernen.

Bei der ersten richtigen Übung ging es um´s richtige Bremsen: Bei nassem Asphalt ob mit oder ohne ABS so fest wie möglich ins Pedal treten - das ließ die Reifen qualmen. Verfeinert wurde das dann mit diversen Lenkmanövern bei blockierenden Rädern.
Dann ging´s zur Ausweich-Übung: Zufahren auf ein Pylonen-Hinderniss, beherzt rumlenken und alle Pylonen stehen lassen - bei

immer gesteigertem Tempo. Für manche Teilnehmer eine langwierige Übung.



Es folgte das Bremsen auf unterschiedlich glatter Fahrbahn (simuliert mit einem PVC-Streifen auf der linken Fahrbahnseite): Ohne ABS und Gegenlenken drehten sich die Fahrzeuge um ihre Hochachse. Also: Bremse lösen, wenn das Fahrzeug ausbrechen will, Gegenlenken und wieder bremsen. Mit ABS war´s sowieso kein Problem - einfach voll reinsteigen, was ja in der ersten Übung gelernt wurde und der Normalfahrer immer zu zaghaft macht.

Dann kam noch eine etwas langsamere Übung: Um die Maße des Fahrzeugs kennenzulernen, wurde eine Rangierübung mit Pylonen ausgesteckt - rückwärts rein, wenden und rückwarts raus u.ähnl.

Dann gab´s was warmes zu Essen, kurze Zusammenfassung der Instruktoren und Urkunden.

Als ich Abends die Reifen der Fahrzeuge betrachtete, wurde mir klar, daß mit DM 240,- pro Teilnehmer diese Veranstaltung nicht kostendeckend gewesen sein kann. Die Fa. Huser hat da wohl noch etwas dazugelegt.

Euer Th.O.

P.S.: Das Gelände schien mir sehr für ein Winterfahrtraining des ACM geeignet zu sein - Interessenten können sich bei ja schon mal im voraus anmelden (billiger, dafür mit dem eigenen Fahrzeug und den ganzen Tag).

Was macht eigentlich .....?

Wiggerl Plank

Von seinen Bekannten und Spezis wird der „da Planke" oder einfach „da Wigge" genannt. Er lebt in Lauterbach im Dachauer Hinterland, wo die Geschichten und Theater von Ludwig Thoma spielten.
Genau in die Zeit und Lebensart würde der Wigge passen.

Er wurde 1923 in Obergiesing geboren und ist dort auch aufgewachsen. Obergiesing hatte in den 20er und 30er-Jahren einen eigenen Lebensstil und zum Teil Sprüche und Redensarten, die in anderen Ortsteilen von München nicht zu finden waren.

Seine Eltern hatten in der St.Martins-Str. in Obergiesing eine Tankstelle mit Werkstatt, was in ihm schon früh den Benzinbazillus weckte und für sein späteres Leben ausschlaggebend war. Seine ersten Motorradfahrten - natürlich auf BMW - waren in Giesing berüchtigt und für viele sehr aufregend. Sogar so aufregend, daß seine Mutter, in einer Hand ein leeres Zündholzschachterl, das sie wegwerfen wollte, und in der anderen Hand ihre Zähne, beide verwechselte und die Zähne in den brennenden Wamsler-Ofen geschmissen hat.

Nach der Kriegszeit begann für den Wigge die Motorrad-Rennfahrerei mit Spezln wie Sepp Wenzhofer, Thomas Seppenhauser und dem unvergeßlichen Walter Zeller und vielen, vielen anderen. Sie fuhren Sonntag für Sonntag auf allen Rennstrecken und Stadtkursen. Die Renngeschichten, die Ludwig Plank so gut erzählen konnte, sind unvergeßlich. Zum Beispiel das 4tägige Rennwochenende in Hamburg. Die Fahrt dorthin dauerte mit dem Holzgaser-Lastwagen 30 Stunden (einfach !). und wäre für ein Bauerntheater abendfüllend.

Das Wort Sponsor war damals unbekannt. Jeder mußte sich seine Markl selber verdienen, dann konnte er fahren. Ludwig Plank verdiente sich sein Geld mit

dem LKW. Langeisenfahren, vom Eisenwerk Anna-Hütte in Hammerau in alle Richtungen.

Dann hatte er eine BMW-Werkstatt in der Ottobrunnerstr. in Ramersdorf. Er brachte es bis zum Capo und Chef von Auto-König, den er in der Eggenfeldener Str. neu aufbaute. In seinem 70-Mann-Betrieb verkaufte und reparierte Auto-König rassige Autos wie Ferrari, Maserati, Rolls Royce und Jaguar, kurz alles, was schön und teuer war. Bei einer Überführung eines neuen Ferrari aus Maranello hatte er die Ehre, mit dem italienischen Denkmal Enzo Ferrari ein Abendessen in dem kleinen Ort Rubiera zu erleben.

Als Wigge uns das schilderte, lief uns das Wasser im Munde zusammen, wie die 5 Stunden gespachtelt und die besten Tröpferl getrunken haben. Der Wigge hat mich vor ein paar Jahren zum Essen mitgenommen in das Lokal nach Rubiera. Nach etwa auch 5 Stunden Essen und Trinken haben wir zu unserer Urlaubsunterkunft am 150 km entfernten Gardasee nicht mehr heimgefunden. Nach ca. 200 km Irrfahrt sind wir am nächsten Vormittag erst wieder heimgekommen.

Es ist für jeden ein unvergeßliches Erlebnis, wenn er mit dem Wigge einen lustigen Tag oder Abend verbringen durfte. Der Wigge verbringt weiterhin seine Freizeit am Gardasee. Von da könnte man ja stundenlang erzählen - auch von seinen Erlebnissen auf seinem Schiff, aber da würde das ACM-ECHO nicht ausreichen.

In den letzten 2 Jahren ist sein Gesundheitszustand angeschlagen, die Zuckerkrankheit macht ihm zu schaffen, denn wenn ihm die Wespen nachfliegen, weiß er, daß seine Zuckerwerte wieder zu hoch sind.

In der Zukunft sollen die Stechbiester lieber dem Zwetschgen-Datschi nachfliegen und nicht dem Plank Wigge. Das wünschen Dir, lieber Wiggerl, Deine ACM-Spezln und

Hans Pesl

Vorschau

Es ist zwar noch etwas früh, aber ich möchte Ihnen bereits jetzt den Mund wäßrig machen auf ein Ereignis, auf das jeder Motorbegeisterte schon wartet :

Die Auto '96 & Greger Racing Show
Internationaler Auto-Salon München

Sepp Greger ist es zu verdanken, daß wir auch außerhalb der Saison heiße Autos, schöne Motorräder, Oldtimer oder Fun-Cars bewundern und dadurch unsere Gelüste stillen können.

Auf der wichtigsten. Automobilausstellung in Süddeutschland zeigen auf einer Fläche von 50.000 qm in den Hallen 1 bis 12 des Münchner Messegeländes auf der Theresienhöhe alle deutschen Hersteller sowie alle bedeutenden internationalen Marken ihre neuesten Produkte. Der Veranstalter kann mit 520 Ausstellern eine neue Rekord-Beteiligung melden.

Die Internationale Münchner Automobil-Ausstellung ist ein Großereignis für jeden Autofahrer, für den Automobilfachmann und für den Rennsport-Fan. Der südkoreanische Hersteller SsangYong feiert auf der „Auto '96 & Greger Racing Show" sein Deutschland-Debüt. Der Importeur zeigt die komplette Modell-Palette, die ab Anfang Februar in der Bundesrepublik zum Verkauf kommt.

Audi zeigt zum ersten Mal dem Publikum den Audi A4 Avant, der ebenfalls im Februar auf den Markt kommt.

Neben weiteren Welt- und Deutschland-Premieren zeigen zu Beginn des Jahres 1996 43 Automarken ihre aktuellen Modellreihen.

Umfassende Informationen über weitere Fortschritte für Umweltschutz und Sicherheit, über moderne Werkstoffe und Recycling, über Off-Road, Zubehör und Oldtimer runden das Programm ab.

In dem großen Show-Center der Greger Racing Show werden die wichtigsten Formel 1-, Renn- und Sportwagen, Styling-Studien, Funny-Cars und Oldtimer präsentiert.

Das Motto des traditionellen Blickfangs der Auto `96: „Auto und Kunst". Veranstalter Sepp Greger hat aus aller Welt kunstvoll bemalte Autos, einmalige Styling-Studien, wertvolle Oldtimer, Bilder und Skulpturen für München verpflichtet.

Daß natürlich wieder bedeutende Rennfahrer zu Interview und Autogrammstunden verpflichtet wurden, versteht sich von selbst. Die Verhandlungen mit Michael Schumacher und Heinz-Harald Frentzen laufen noch.

Ich werde Sie im nächsten ECHO nicht nur an diese interessante und wichtige Veranstaltung erinnern, sondern Ihnen bestimmt auch noch weitere neue Informationen vermitteln können.

Es schadet aber nicht, wenn Sie sich in der Zeit vom

18. bis 21. Januar 1996

bereits heute einen oder mehrere Tage in Ihrem Terminbuch „rot anstreichen".

F.B

Gußeisen oder Kruppstahl

Sein Spitzname ist der „Gußeiserne". Aber wenn man beobachten darf, daß Schorsch Meier inzwischen den **Fünfundachtzigsten** feiern konnte und immer noch den Humor besitzt und auftritt wie früher, dann ist obige Frage berechtigt. In der gesamten Tagespresse und in Fachzeitschriften konnte man von diesem Jubiläum lesen. Das zeigt, welchen Ruf unser Clubfreund immer noch genießt.

Wenn man aber seine Erfolgsliste nachliest, wundert einen das nicht mehr. Wir haben sicherlich im deutschen Motorsport nicht viele, die derart an der Geschichte mitgeschrieben haben wie Schorsch Meier.

Vor mehr als 50 Jahren war er Europas schnellster Mann auf zwei Rädern. Heute ist er immer noch auf zwei Rädern (allerdings ohne motorischen Antrieb) unterwegs, wenn er zu fast allen Heimspielen seines FC Bayern radelt.

Die Internationale Sechstagefahrt 1937 beendete er bereits als Sieger, 1938 war er Europameister im Straßenrennsport (wobei es damals noch keine WM gab !).

1939 war er der erste Ausländer, der auf der Isle of Man das Senior-Race der Tourist Trophy gewann. Auch im Auto (allerdings hier auf Auto-Union) war Schorsch erfolgreich unterwegs.

Nach dem Krieg errang er noch sechs Deutsche Meistertitel, ehe er sich vom aktiven Sport verabschiedete. Daß er nebenbei einen renommierten BMW-Betrieb aufbaute, in dem einige ACM-Freunde die Lehre absolvieren durften, sei angesichts seiner vielen großen Erfolge noch am Rande erwähnt. Wer hierüber Näheres wissen will, kann gerne Sebastian Nachtmann. Hans Pesl oder Heinrich Gafus befragen.
Noch heute ist es ein Genuß, Schorsch Meier auf Geburtstagsfeiern von Motorsportfreunden erzählen zu hören. Wenn auch das Gehör nicht mehr optimal funktioniert, Hirn und Mund sind jung wie eh und je.
Und daß dies noch lange so bleiben möge, wünscht der ACM und...

F.B.

ACM-Clubpokal auf dem Salzburgring am 1.10.95

Wie gewohnt trafen sich nach einer mehr oder weniger erfolgreichen Motorsport-Saison die ACM-PS-Ritter zum Club-Pokal-Fahrerlehrgang mit Abschlußprüfung auf dem Salzburgring.

Zuerst einige Angaben zur Vorbereitung der Veranstaltung:

Papierabnahme:	*Margot u. Toni Miller, Irene Gafus*
Techn. Abnahme:	*Max Demmel und Heinrich Gafus*
Quartiere:	*Toni Miller*
Slalom und Fahrerlager:	*Heinz Egerland und Rudi Kössler*
Zeitnahme:	*Team Zigl-Gändsberger, Garching/Wald*
Instruktoren Motorrad:	*Ilmberger Julius jun. und sen., Schneider Louis*
Instruktoren Autos	*Juliane Hummelt, Dieter Steinlein*
Veranst. Leitung:	*Alex Mayer*
Starter:	*Frank Hofweber*

Am Samstag, 30.9.95, ab 15.00 Uhr, war allgemeines Treffen der ACM-Motorsportler und deren Begleiter beim Riedl-Wirt in Koppl bei Salzburg. Nach dem Erledigen der Fahrunterlagen, technischer Abnahme und Zuteilung der Quartiere war der gesellige Abend bei Kuchen und Brotzeit langsam angegangen. Bei interessanten Benzingesprächen und vielem Neuen aus der Motorsportwelt ging der Abend bis spät in die Δd Nacht feuchtfröhlich zu Ende.

Am Sonntag, 1.10.95, nach einem ausgiebigen Frühstücksbüffet (Morgenmuffel hatten etwas Probleme mit dem frühen Aufstehen), ging's zum nahegelegenen Salzburgring. Das

Wetter meinte es nicht gut mit uns und ließ die Wärme- und Regenbekleidung auspacken.

Die zweite Aufregung und Hektik gab es dann beim Aufbau des Slalomparcours, denn es waren keine Pylonen da. Statt um 7.30 Uhr kam der Slalomstrekkenmeister Heinz Egerland mit seinen Pylonen erst um 8.30 Uhr (wahrscheinlich hat ihn der Bettzipfel nicht losgelassen).

Doch in Windeseile war der Parcour aufgebaut und die ersten Autos konnten um ihre Hindernisse tanzen. Leider hat der Slalom immer noch zu wenig Teilnehmer, und vielleicht gibt es ACM-Mitglieder, die wissen, wie man den Slalom attraktiver gestalten kann.

Bei den Motorrädern war alles klar und so gingen sie pünktlich zur ersten Trainingssitzung auf die nasse Strecke. Zum Staunen vieler Mitglieder und Zuschauer zogen sehr viele Maschinen sämtlicher Marken und PS-Stärken in beachtlicher Manier ihre Runden. Einige kleine Rutscher und Verbremser konnten wir feststellen, doch die Piloten hatten alles im Griff.

Dank unserer Instruktoren für Moto-Bikes, Julius Ilmberger jun. und sen. und dem Schneider Louis, war die Disziplin auf der Strecke auch bei der zweiten Trainingssitzung vorbildlich,

wobei unser Altmeister auf zwei Rädern und Ducati-Freak Ilmberger Julius sen. auf der verdammt schmierigen Fahrbahn in der Nocksteinkurve unfreiwillig zum Absteigen kam. Doch was ist schon eine kleine Schulterprellung für so einen alten Hasen. Auch einige ACM-Biker verdienten volles Lob, wie sicher sie auf nasser Strecke solch schnelle Runden drehten.

Anschließend kamen die Vier-Rad-Boliden bei ebenfalls nasser Fahrbahn auf die Strecke und spulten ihre beiden Trainingssitzungen unter den strengen Augen der Instruktoren Juliane Hummelt und Dieter Steinlein in sportlicher Fairneß ab, wobei es immer wieder zu spannenden Zweikämpfen kam.

Nach der Mittagspause traten bei dunklen Wolken und Dauer-Nieselregen die Biker zu ihrem ersten Wertungslauf zur Gleichmäßigkeitsprüfung an. Beim professionellen Einsatz durch den Starter (er wurde extra kostenlos aus Daytona USA zum ACM-Pokallauf eingeflogen), kam das Feld von der weißen

Ziellinie einzeln, zügig und ohne Zwischenfall weg.

Zwölf Runden der Gleichmäßigkeitsprüfung waren angesagt und unter Zufriedenheit der Instruktoren beendeten alle gestarteten Fahrer den Wertungslauf. Auch der zweite Lauf der Gleichmäßigkeitsprüfung ging ohne Schaden an Fahrer und Maschine zu Ende.

Zum Start der PKWs ging durch die brillanten Anweisungen des Starters jedes Fahrzeug einzeln in kurzen Abständen in den Wertungslauf. Es gab auch hier keine Zwischenfälle, wobei einige Porsche-Boliden zur Überrundung ansetzten mußten. Der zweite Wertungslauf für

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 81377 München, Telefon 7 14 10 49

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247, 81827 München, Telefon 4 30 56 28

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI
81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. (0 89) 42 13 37 · Fax 42 13 34

Hier wäre noch Platz für Ihr Inserat!

Der Motorrad-Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

HAUSVERWALTUNG

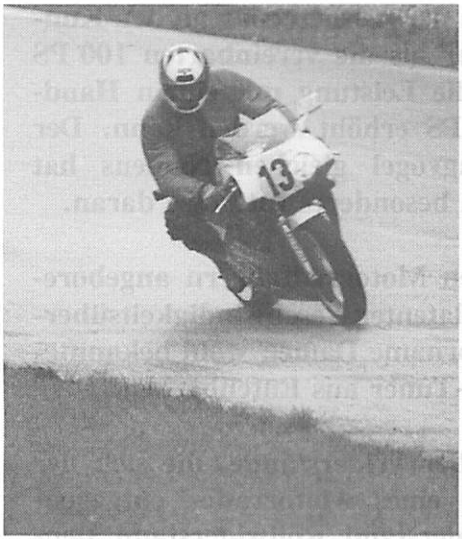
JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

PKWs kam nicht mehr zustande, weil der Regen immer heftiger wurde und eine Gleichmäßigkeit der Runden unmöglich machte.

Nach langen Diskussionen im Fahrerlager konnten alle Fahrer und ACM-Mitglieder und deren Besucher ihre Heimreise antreten. Wir freuen uns heute schon auf den nächsten ACM-Fahrerlehrgang mit Abschlußprüfung am Salzburgring oder eventuell auf einer anderen Rennstrecke.

Euer Frank Hofweber



Fröhliches ABC der Motorrad-Freaks:

ABS: Abkürzung für Antiblockiersystem, für Motorräder bisher nur von BMW angeboten, welches den Fahrer in der Sicherheit wiegt, immer und unter allen Umständen sein Motorrad sofort zum Halten zu bringen. Leute mit gegenteiligen Erfahrungen deutens so: Auch BMW-Fahrer stürzen!

Boxer: Motorprinzip, vornehmlich von BMW verwendet, bei dem die Kolben gegeneinander arbeiten und folglich (eben wie ein Boxer) eine Menge Energie vergeuden, die besser nutzbar wäre.

Drehzahlmesser: Punktrichter bei Wettbewerben um Geschwindigkeit und Lautstärke.

Drossel: Technische Vorrichtung, die dafür sorgt, daß Superbikes bei der Auslieferung an den Kunden nicht mehr als die vereinbarten 100 PS haben, aber die Leistung mit einem Handgriff auf 130 PS erhöht werden kann. Der heimische Singvogel gleichen Namens hat eigentlich kein besonderes Interesse daran.

Düsentrieb: Angeblich allen Motorradfahrern angeborener Urtrieb zu latenter Geschwindigkeitsüberschreitung. Vorname Daniel: wohl bekanntester Motorrad-Tuner aus Entenhausen.

Fahrtwiderstand: Die Summe aller Widerstände, die sich der Fortbewegung eines Motorrades entgegenstellen: Luftwiderstand, Rollwiderstand, Benzinmangel, Verkehrsstaus, Ehefrauen, Mütter und Freundinnen.

...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

...und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus
Sendlinger-Tor-Platz 7
St.-Bonifatius-Straße 16
Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 55 22 67-0

Der Golf Variant

Erster VW-Kombi
in kompakter Klasse

autohaus
FEICHT

Autohaus Feicht GmbH
Münchner Straße 39
85540 Haar-München
Telefon (089) 45 30 37-0
Telefax (089) 45 30 37 55

ACM-Mitgliederliste
und
Branchenverzeichnis

Wie schon länger bekannt - mittels einer Beilage angekündigt - plane ich, wieder ein Mitgliederverzeichnis herauszugeben (Das letzte gab es 1971!).

Ich brauche aber Eure Mithilfe:

Auf dem Adressetikett auf der Rückseite des ECHOs finden Sie in der zweiten Zeile rechts oben Ihre Telefonnummer(n) (Falls keine Vorwahl angegeben ist, wird 089 angenommen). Bitte überprüfen Sie diese Nummer(n) und Ihre Adresse auf Richtigkeit. Falls zwei Rufnummern aufgedruckt sind, Sie aber nur mit einer Nummer im Mitgliederverzeichnis vertreten sein wollen, teilen Sie mir das bitte ebenfalls mit.
Ebenfalls bitte ich um eine Mitteilung, falls Sie **nicht** veröffentlicht werden wollen.
Der Eintrag wird in etwa so aussehen:
Name, Vorname Telefonnummer (oder 2. Nummer)
Adresse, Ort

Der Branchenteil wird folgendermaßen aussehen:

Branche (z.B. Automobile)

Autohaus Hinz und Kunz, Trabant-Vertragswerkstätte Telefonnummer
Adresse, Ort Fax: Faxnummer

Der Eintrag in den Branchenteil (im letzten Mitgliederverzeichnis weit über 100 Einträge!) kostet nur DM 48,-. Größere Anzeigen sind ebenfalls möglich. Bei ECHO-Inserenten lasse ich mit mir noch über den Preis verhandeln. Falls Sie im Formular ein Inserat angekreuzt haben, setzte ich mich in den nächsten Wochen automatisch in Verbindung, alle anderen melden sich bitte bei mir:

Ostermeier Thomas, Kistlerhofstr. 161, 81379 München
Tel.: 089/7849548, Fax: 089/788119

Ich hoffe, es ist bis zur Hauptversammlung fertig.

Th.O.

SANDSTRAHLEN !?

Wozu? Für Metall, Holz, Glas und Stein, z.B. Autoteile, LKW, Gartentore, ...

Wie? Sand, Korund und **Glasperlenstrahlen**

Wir bieten: Sandstrahlarbeiten, **Selbststrahlen**, Leihgeräte, Feuerverzinken, Strahlmittelverkauf

Sandstrahlerei

Bernd Bräuer

Georg-Knorr-Straße 25b
85662 Hohenbrunn
Gewerbegebiet
Tel.: (08102) 6664
Fax: (08102) 72129

Impressum:

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 2,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel.: 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München, 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München, 7 041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel.: 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel.: 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel.: 784 95 48, Fax: 78 81 19. **Anzeigenpreis:** z.Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel.: 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.

Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen-Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich unsere ganze Stärke. Über 600 Gebrauchtwagen aller Fabrikate ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München – Arnulfstraße 61 – 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40